+++

13.12.26 18h | Zwischen Renaissance und Romantik

Marie Borger und Thorsten Töpp spannen den Bogen von den lyrischen Kleinoden eines John Dowland über die einsamen Lieder Franz Schuberts bis zu einer Neukomposition nach Texten von Mascha Kalèko. Geht es bei Schubert häufig um enttäuschte Liebe, so ist Vertreibung und Heimatlosigkeit Kalèkos Sujet. Marie Borger (Köln) – Mezzosopran und Thorsten Töpp (Duisburg) - Konzertgitarre. **| Eintritt frei**

In der Kurzfassung den letzten Satz einfach weglassen.

+++

03.01.27 18h | Die vierte Jahreszeit

Ein Programm mit Kompositionen zum Thema Winter, Eis und Schnee. Es verbindet Werke der Multiinstrumentalistin Maren Lueg, die die winterliche Natur und Stimmungen musikalisch einfangen, mit Stücken von Telemann, Stamitz und Debussy. Mit Maren Lueg (Saxophone und Flöten). **| Eintritt frei**

In der Kurzfassung den letzten Satz einfach weglassen.

+++

06.02.27 18h | Spanische Tänze

Antonio de Cabezón schrieb Variationen über beliebte spanische Tanzweisen und legte damit wichtige Grundlagen für die Entwicklung der Orgelmusik in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Seine Kompositionen dienen als Augangspunkt für eine Reise durch die Jahrhunderte südeuropäischer Musik von der Renaissance bis in die Gegenwart. Mit Martin Brödemann (Orgel). **| Eintritt frei**

Kurzfassung: In diesem Orgelkonzert wandert der Hagener Martin Brödemann virtuos durch die Jahrhunderte spanischer Tanzmusik von der Renaissance bis in die Gegenwart.

+++

07.03.27 18h | 4 Tageszeiten

Ein Crossover-Programm, das Griegs Morgenstimmung, Telemanns Mittag und Abend sowie Debussys Claire de Lune mit Kompositionen über indische Ragas derselben vier Tageszeiten kontrastiert. Mit Dr. Hans-Joachim Heßler (Orgel, Klavier, Schlagwerk, Sampling). **| Eintritt frei**

+++

03.04.27 18h | Pia Hauser (Flöte) und Thorsten Töpp (Gitarre): Sehnsucht und Naturklang

Gemeinsam mit ihrem Gitarristen Thorsten Töpp spannt Pia Marei Hauser einen Bogen von der Klassik bis zur Moderne. Thematisches Zentrum ist dabei die Sehnsucht nach der Natur und ihren Klängen. Hauser und Töpp zelebrieren in ihrem inzwischen vierten Programm dabei ein intimes, fein aufeinander abgestimmtes Zusammenspiel. **| Eintritt frei**

In der Kurzfassung den letzten Satz einfach weglassen.

+++

09.05.27 18h | Ludger Schmidt (Violoncello): Triptychon

„Verwandlung, Neubeginn, Ewigkeit“ – wie ein dreiteiliges Altarbild zeigt jede der Kompositionen des Cellisten Ludger Schmidts einen anderen Aspekt der Auferstehung von Jesus Christus. Umrahmt wird sein Programm von Werken Johann Sebastian Bachs und Antonio Vivaldis. **| Eintritt frei**

In der Kurzfassung den letzten Satz einfach weglassen.

+++

05.06.27 18h | Thorsten Töpp (Konzertgitarre): Villa-Lobos Dialoge

Heitor Villa-Lobos gilt als der bedeutendste Komponist der brasilianischen Tradition. Der Gitarrist Thorsten Töpp interpretiert seine Gitarrenwerke bereits seit Jahrzehnten und führt die Seelenverwandtschaft in einem intimen musikalischen Dialog vor.

| Eintritt frei

Kurzfassung: Der Gitarrist Thorsten Töpp interpretiert die Werke des brasilianischen Komponisten Heitor Villa-Lobos bereits seit Jahrzehnten und führt die Seelenverwandtschaft in einem intimen musikalischen Dialog vor.

+++

09.07.27 18h | 150 Jahre Pauluskirche

Das Konzert geht der Frage nach, welche Musik in der Pauluskirche in den letzten anderthalb Jahrhunderten erklungen sein mag. Zu hören sein werden Werke von Komponisten, die in Duisburg gewirkt haben, u.a. von dem Cellovirtuosen Joseph Alexander, der Lehrer von Jaques Offenbach war und an der Alten Universität studierte sowie von Hubert Ferdinand Kufferath, dessen Vater als Chorleiter im 19. Jh. viel zum Musikleben unserer Stadt beigetragen hat. Mit Thorsten Töpp (Gitarre) und Dr. Hans-Joachim Heßler (Orgel, Schlagwerk, Sampling) **| Eintritt frei**

In der Kurzfassung den letzten Satz einfach weglassen.

Sie finden unsere Veranstaltungen
auch unter www.wasgehtapp.de